

<b>Zeitschrift:</b>	Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte = Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie = Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte
<b>Band:</b>	74 (1991)
<b>Artikel:</b>	Ein verkannter Tüllendolch aus der Ufersiedlung von Corcelettes VD
<b>Autor:</b>	Speck, Josef
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-117299">https://doi.org/10.5169/seals-117299</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Anmerkungen

- 1 JbSGUF 73, 1990, 193.
- 2 F. Holste, Der Bronzefund von Winklsass, B.-A. Mallersdorf. Bayerische Vorgeschichtsblätter 13, 1936, 1–23, bes. 12f.
- 3 J.-P. Millotte u.a., Essai de typologie protohistorique: Les haches à ailerons médians. Revue archéol. de l'Est et du Centre-Est 19, 1968, 7–67.
- 4 K. Kibbert, Die Äxte und Beile im mittleren Westdeutschland II. Prähist. Bronzefunde, Abt. IX, 13, 45–56. München 1984.
- 5 E. Scherer, MAGZ 27, 1916, 4, 204.
- 6 Schwanden GL, Schönmad, mittelständiges Lappenteil (JbSGU 20, 1928, 40; ZAK 28, 1971, 134, Abb. 4,6); Linthal GL, Unterfrittern, Randleistenbeil mit halbrunder Schneide (JbSGU 28, 1936, 42f.; ZAK 28, 1971, 134); Spiringen UR, Urnerboden, Dolch mit viermütiger, trapezförmiger Griffplatte (JbSGU 26, 1934, 28f.; ZAK 28, 1971, 134, Abb. 4,2).
- 7 ZAK 28, 1971, 130–145.

## Josef Speck

### Ein verkannter Tüllendolch aus der Ufersiedlung von Corcelettes VD

Aus der Masse der späten Pfahlbaubronzen ragen jene Fundstücke heraus, von denen wir mit Sicherheit sagen können, dass sie nicht das Werk einheimischer Bronze-giesser sind. Sie geben uns Einblick in weiträumige Handelsbeziehungen und Möglichkeiten des kulturellen Austausches. Ein solcher Fall liegt, wenn ich richtig sehe, im Objekt vor, das auf Taf. 13,10 des 9. Pfahlbautenberichtes von 1888 wiedergegeben ist (Abb. 1)<sup>1</sup>. Sein unscheinbares Aussehen mag mitverantwortlich sein, dass das Importstück bis heute keine Beachtung gefunden hat. Es stammt von der spätbronzezeitlichen Ufersiedlung Corcelettes VD, Coll. Brière, und wird von Viktor Gross als «lance à douille aplatie» angesprochen (a.O., 80; 96). Um eine deformierte Lanzenspitze kann es sich aber sicher nicht handeln. Ich meine vielmehr, dass ein sogenannter Tüllendolch westlicher Prägung vorliegt. Dafür sprechen Umriss und Proportion der durch Querrippen begrenzten Grifffülle, das Nietlochpaar auf deren Breitseite und nicht zuletzt auch die Art und Weise, wie die Tülle in die schlanke, schmale Klinge übergeht. Derartige Dolche erscheinen im Loire- und Seinebecken und an der französischen Atlantikküste, aber auch in Irland und Südgeland, und zwar hin und wieder in Gesellschaft der sogenannten Karpfenzungenschwerter. Als Beispiel sei auf den formenreichen Depotfund von Vénat (Dép. Charente) hingewiesen, wo beide Formen in einer Typenkombination auftreten, die der Endbronzezeit (Ha B3) ent-



Abb. 1. Tüllendolchfragment aus der Ufersiedlung Corcelettes VD. Spätbronzezeit. Verschollen (ehemals Coll. Brière). Nach 9. Pf. bericht M 3:7.

spricht<sup>2</sup>. Im Tüllendolchfragment von Corcelettes werden offensichtlich die gleichen westlich orientierten Handelsbeziehungen fassbar, die uns schon beim kürzlich bekanntgegebenen spätbronzezeitlichen Vollgriffs Schwert von Hitzkirch LU-Seematt begegnet sind<sup>3</sup>.

J. Speck  
Rothusweg 5b  
6300 Zug

### Anmerkungen

- 1 MAGZ XXII, 1888, 2.
- 2 J. George et G. Chauvet, Cachette d'objets en bronze, découverte à Vénat, Commune de St-Yrieix, bes. pl. VIII, 49–53. Angoulême, 1895.
- 3 J. Speck, Ein spätbronzezeitliches Vollgriffs Schwert aus dem Baldegersee. Jb. Hist. Ges, Luzern 1, 1983, 16–23.